

Hilfe! Welche Partei soll ich wählen?

Zur Vorbereitung auf die U18-Bundestagswahl vom 13. bis 17. September 2021 haben junge Menschen aus Berlin Fragen an die Berliner Landesverbände der Parteien gestellt. Wir vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

haben euch die spannendsten Antworten der acht »großen« Parteien zusammengefasst. So erfahrt ihr mehr über die einzelnen Parteien. Am Ende wisst ihr vielleicht sogar, wen ihr wählen wollt. Das ist aber natürlich nicht alles!

In Sachsen-Anhalt könnt ihr euch dieses Jahr zwischen 19 Parteien entscheiden. Alle Parteien auf einen Blick findet ihr in der Karte »Wahlprogramme. Kürzer geht's nicht« oder im Internet unter wahlort.de.

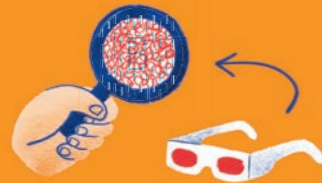


Warum helfen Sie den Armen nicht und warum gibt es Menschen, die auf der Straße leben müssen?

»Unsere Partei hat wenig Einfluss auf das staatliche Handeln. Insofern ist die Frage unfair, warum wir den Armen nicht helfen würden. Tatsache ist: Der deutsche Staat gibt sehr viel Geld für Sozialleistungen aus – aber leider werden die Probleme dadurch oft nicht gelindert. Tatsache ist übrigens auch: Es wird immer Armut geben. So ist das Leben. Jeder einzelne hat es in der Hand: sowohl sich selbst zu helfen, als auch anderen.«

Wer hat's gesagt?

- A** CDU
- B** AfD
- C** Die Tierschutzpartei



»Wir haben als Oppositionspartei im Bund und Land keine echte Mitwirkungsmöglichkeiten. Wir sehen, dass selten zuvor so viel Geld für soziale Leistungen ausgegeben wurde wie heute. Trotzdem besteht Unzufriedenheit über die Höhe und Wirksamkeit von Unterstützung. Wir wollen Bedürftigen zielgerichtet helfen, sie nicht in staatlicher Abhängigkeit halten, sondern unterstützen, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten und ihnen sozialen Aufstieg ermöglichen. Wir wollen Armut und Wohnungslosigkeit aktiv verhindern, statt klagend verwalten.«

Wer hat's gesagt?

- A** Die Linke
- B** CDU
- C** FDP



Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, um zu erfahren, was die anderen Parteien zu dem Thema sagen.



Warum eigentlich dieses Sternchen? Wir schreiben Wörter mit Sternchen dazwischen, um Menschen aller Geschlechter miteinzubeziehen. Das wird auch Gendern genannt. Schreiben wir nur Politiker meinen wir Männer. Schreiben wir Politikerinnen geht es um Frauen. Es gibt aber auch nicht-binäre Menschen. Diese Menschen sind weder Frau noch Mann oder möchten sich nicht festlegen. Damit diese Menschen auch mitgedacht werden, schreiben wir Politiker*innen. Beim Sprechen wird da einfach eine kurze Pause gemacht. Wie ihr lesen werdet, haben wir die Antworten der Parteien so gelassen, wie sie geschrieben wurden. Ihr werdet merken, dass noch nicht alle Parteien gegenderte Sprache nutzen.